



Die Suche nach dem Samichlaus

Die Aufregung der Schulkinder des Schulhauses Alp I und II war gross, als sie sich am 6. Dezember stoffelweise aufmachten, um den Samichlaus zu suchen. Schon beim steilen Spaziergang Richtung Wald hielten die Lehrpersonen die Kinder immer wieder dazu an, die Augen und Ohren offen zu halten – denn vielleicht könne man ja die Glocke vom Samichlaus hören oder er und der Schmutzli hätten auf dem Weg Nüsse verloren. Als die Schülerinnen und Schüler den Mann in Rot und den Mann in Schwarz schliesslich beim Wangner Pfadiheim entdeckten, waren sie nicht mehr zu halten. Mit Freudenrufen liefen sie dem Duo entgegen, gespannt, was sie dort erwartet.

Der gesprächige Samichlaus und der eher verschroben wirkende Schmutzli hatten vom ersten Moment an die volle Aufmerksamkeit der Kinder. Kein Wunder: der Mann mit dem langen Bart und der roten Zipfelmütze gab eine äusserst amüsante Geschichte zum Besten von seinen Erlebnissen mit dem Schmutzli auf der Eisbahn – und brachte die Kinder zum Lachen. Einmal im Jahr würden die beiden in Olten auf der Eisbahn Runden drehen. In diesem Jahr sei der Schmutzli aber etwas neben der Spur gewesen. Anstatt ihm mit den schweren Säcken zu helfen, habe sich der Knecht Ruprecht zu allem Überfluss auch noch an die Säcke gehängt. Wie eine Eisputzmaschine habe der Samichlaus die Säcke und den Schmutzli über das Eis ziehen müssen. Grund für die Misere: Schmutzlis über 40 Jahre alte Schlittschuhe. Schon daheim, in ihrem Häuschen irgendwo im Wald, habe der Samichlaus-Assistent bemerkt, dass mit seinen Schlittschuhen etwas nicht stimmte und dass er sie hätte schleifen lassen sollen. Auf jeden Fall versprach der Schmutzli dem Samichlaus, dass er sich bis im nächsten Jahr neue Schlittschuhe besorgen würde.

Nach dieser vergnüglichen Erzählung waren die Kinder an der Reihe. Diese hatten ebenfalls einiges zu bieten. Manche Klassen hatten ein oder sogar mehrere Gedichte auswendig gelernt und trugen diese vor. Andere Klassen sangen Lieder. Zwei Jungs aus der Klasse 4c hatten eine ganz besonders originelle Idee. Sie trugen das Samichlaus-Gedicht als Rap vor. Der Samichlaus und sein Helfer hatten grosse Freude an den Darbietungen. Belohnt wurde die Kids für ihre Beiträge mit einem feinen Grittibänz und einem Schoggistängeli. Und auch die Lehrerinnen erhielten feine Leckereien in einem weissen Säckli. Dann war es aber auch schon wieder Zeit aufzubrechen. Winkend verabschiedeten sich die Kinder und spazierten in Richtung Schulhaus davon.

Die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner von den Kindergärten Alp und Ey durften derweil den Samichlaus und den Schmutzli im Schulhaus empfangen. Als die Kinder die beiden Männer entdeckten, wie diese Richtung Kindergarten schritten, freuten sie sich so sehr, dass ihre Augen glitzerten. Die Kinder trugen ihren eingeübten Vers gekonnt vor und durften im Anschluss ihre Säckli mit den feinen Sachen vom Samichlaus befüllen.

Primarschule



Kindergarten

